

„ In der Hospitation sieht man nicht nur, was eine Schule umgesetzt hat, sondern auch wie der Prozess konkret abgelaufen ist. “

Olaf Petschauer, Schulleiter,  
Henfling-Gymnasium Meiningen

## Aus der Praxis für die Praxis

Die Deutsche Schulakademie ist eine bundesweit aktive und unabhängige Institution für Schulentwicklung und Lehrerfortbildung. Mit ihren Angeboten wendet sie sich an alle Schulen Deutschlands sowie an Kooperationspartner: Ministerien, Lehrerfortbildungsinstitute, Kommunen und private Schulträger. Die Akademie stellt Materialien über gute Schulpraxis zur Verfügung, lädt zum Erfahrungsaustausch ein, berät zu Fragen der Schul- und Unterrichtsentwicklung und organisiert innovative Fortbildungsmaßnahmen sowie umfangreiche Schulentwicklungsprogramme. Als gemeinnützige Institution wird die Deutsche Schulakademie von der Robert Bosch Stiftung und der Heidehof Stiftung getragen. Mit der Gründung setzen die beiden Stiftungen ihr langjähriges Engagement in Sachen Schulentwicklung fort und die Idee des Deutschen Schulpreises in die Tat um: mehr gute Schulen!

## Noch Fragen?

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Agentur J&K – Jöran und Konsorten, die mit der Durchführung des Programms beauftragt ist.

Ansprechpartnerin:  
Blanche Fabri  
040 34 06 86 31  
deutsche-schulakademie@joeran.de

Die Deutsche Schulakademie  
www.deutsche-schulakademie.de  
kontakt@deutsche-schulakademie.de

Die Deutsche Schulakademie ist eine Einrichtung von  
Robert Bosch Stiftung und Heidehof Stiftung



Foto: Theodor Barth

## Abgucken erwünscht!

Das Hospitationsprogramm der Deutschen Schulakademie

## Das Hospitationsprogramm der Deutschen Schulakademie

Am Anfang wirksamer Schulentwicklungsprozesse stehen oft persönliche Begegnungen mit Kolleginnen und Kollegen anderer Schulen, die auf Fragen der eigenen Schulentwicklung mit ihren Erfahrungen und Ideen antworten können. Die Deutsche Schulakademie vergibt deshalb in Zusammenarbeit mit den Preisträgern des Deutschen Schulpreises jährlich 150 Hospitationsstipendien. Den Stipendiatinnen und Stipendiaten stehen aus dem Pool der Preisträgerschulen deutschlandweit rund 70 Gastgeber aller Schularten zur Wahl.

### Was beinhaltet das Hospitationsprogramm?

- Die Stipendiatinnen und Stipendiaten hospitieren eine Woche an einer Preisträgerschule des Deutschen Schulpreises.
- Sie erhalten Materialien für eine strukturierte digitale Vor- und Nachbereitung im eigenen Hospitationsteam.
- Sie lernen den Schulalltag durch Hospitation im Unterricht, Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen sowie durch die Teilnahme an Konferenzen oder Veranstaltungen kennen.



Foto: David Weyand

- Zum Abschluss des Hospitationsprogramms findet ein Treffen mit allen Stipendiatinnen und Stipendiaten statt. Dabei tauschen sich die Teilnehmenden zu Fragen der Implementierung an der eigenen Schule aus und vernetzen sich.
- Jede Stipendiatin und jeder Stipendiat erhält einen pauschalen Förderbetrag von 500 Euro für Reise- und Übernachtungskosten, der im Anschluss an das Stipendientreffen nach Abgabe des Erfahrungsberichts ausgezahlt wird.

### Wer kann sich bewerben?

Die Ausschreibung richtet sich an Schulleitungen, Lehrkräfte sowie pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Schularten. Bewerbungen von Schulen, deren Kollegium mehr als zwölf Personen umfasst,

sind nur im Tandem möglich – also zwei Vertreterinnen oder Vertreter einer Schule. Die Termine und Bedingungen für das Hospitationsprogramm finden Sie auf der Website der Deutschen Schulakademie unter: [www.deutsche-schulakademie.de/netzwerk/hospitationsprogramm](http://www.deutsche-schulakademie.de/netzwerk/hospitationsprogramm)

### Wie bewirbt man sich?

Eine Bewerbung für das Hospitationsprogramm ist ausschließlich online möglich und umfasst:

- ein ausgefülltes Online-Bewerbungsformular
- die Auswahl der Hospitationsschulen (Erst-, Zweit- und Drittwunsch)
- ein Motivationsschreiben des Hospitationstandems, welches das Interesse an der jeweiligen Preisträgerschule wiedergibt und den Bezug zu Entwicklungsprozessen der eigenen Schule herstellt

Sollte die Schulleitung nicht Teil des Hospitationstandems sein, gelten folgende Ergänzungen:

- Angabe der Kontaktdaten der Schulleitungsververtretung, die am Abschlusstreffen teilnehmen wird
- Schreiben der Schulleitung, in dem deutlich wird, wie die während der Hospitation gesammelten Erfahrungen an der eigenen Schule aufgegriffen werden sollen
- Reise- und Übernachtungskosten für die Teilnahme am zweitägigen Stipendientreffen werden für die zusätzlich zum Tandem anreisenden Schulleitungen von der Deutschen Schulakademie übernommen

Die Preisträgerschulen wählen in Absprache mit der Deutschen Schulakademie die Hospitierenden aus.